

"Ever more beautiful blossoms
the plain"

Historically informed performance of the early
Romantic "Lied"

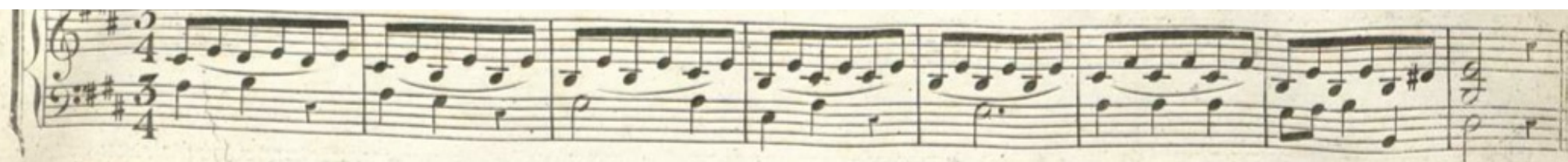
Über die wesentlichen und willkürlichen Manieren
Embellishments of an essential and random manner

Carl Philipp Emanuel Bach “ Versuch über die wahre Art das Clavier zu spielen “ 1753,1762
1714-1788

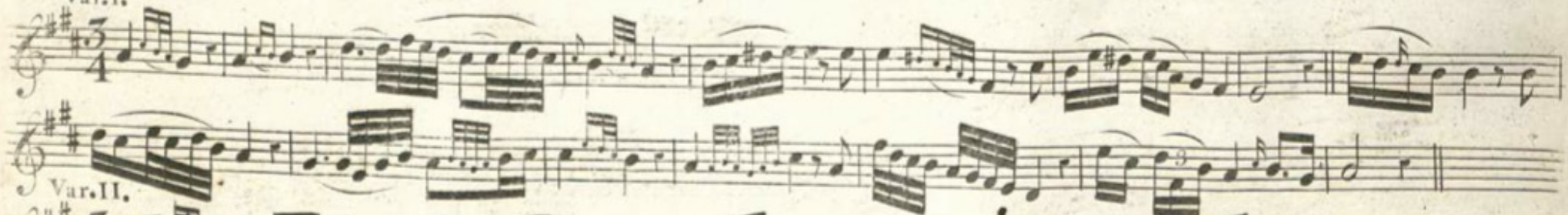
Johann Adam Hiller „Anweisung zum musikalisch- zierlichen Gesange“1774
1728-1804

Daniel Gottlob Türk „Anweisung zum Klavierspielen“1789
1750-1813

- Adolph Bernhard Marx „Die Kunst des Gesanges“,“The art of singing“ 1826
- 1795-1866
- Peter von Winter „Vollstaendige Singschule“ „The complete school for singing“ 1825
- 1754-1825
-
- Friedrich Rochlitz „Allgemeine musikalische Zeitung “1814- articles on embellishments
- 1769-1842
-
- Friedrich Wieck „Clavier und Gesang“ „Piano and singing“1853
- 1785-1873
-
- Nicolai Vaccai „medoto pratico di canto italiano“ 1831
- 1790-1848
-
- Manuel Garcia „School of singing“ 1840,1847
- 1805-1906
-
- Julius Stockhausen „method of singing“ 1884
- 1826-1906



Var. I.



Var. II.



Var. III.



- Singers of the time, trained according to the Italian school, which performed with Franz Schubert, (1797-1828) Fanny Hensel (1805-1847) and Clara Schumann (1819-1886)
-
- Henriette Sonntag 1806-1854
-
- Wilhelmine Schröder- Devrient 1804-1860
-
- Julius Stockhausen 1826-1906
-
- Pauline Viardot- Garcia 1821-1910
-
- Johann Michael Vogl 1768-1840

I. DOLCEMELO.

DEBILITATE I.

EXAMPLE I.

Andante.

Vor - rei - spiegar l'af - fan - no, na - scon - der - lo vor -

Andante.

p *rinf.* *p*

ALLEGRO MODERATO.

ALLEGRO MODERATO.

Seconda Art.

Allegretto.

O pla - ci - do il ma - re lu - sin - ghi la spon - da, o

Allegretto.

p

15 16 17 18 19

ganzen Land nur halb so hübsch wie Väschen. Sie ist mein liebster Herzens-

20 21 22 23

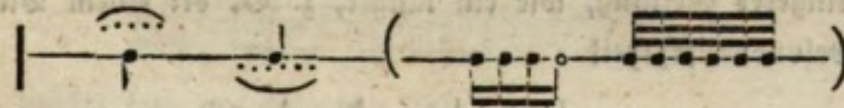
schatz und wohnt in unser'm Sträßchen!

diminuendo *sf*

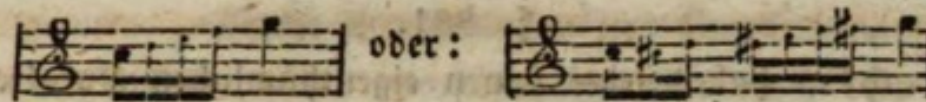
Als Figurirung eines einzelnen Tones kann angesehen werden:

- 1) dessen Wiederholung, in irgend einem Grade der Bemeasung und einer rythmischen Form,
- 2) der Vorschlag,
- 3) der Doppelschlag,
- 4) der Triller

Die schnelle Wiederholung eines Tones ohne vollkommenen oder sehr merklichen Absatz heißt Werbung und wird so angezeigt.



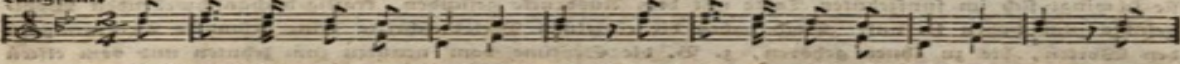
Oder es können endlich die beiden Töne, auf deren Zusammenstellung es wesentlich abgesehen ist, durch eine, mit Bestimmtheit und Unterscheidung zum Gehör gebrachte Reihe von Zwischentönen, z. B.



mit einander verbunden werden.

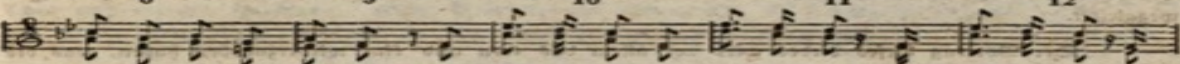
D a s W e i l c h e n.

Langsam. 1 2 3 4 5 6 7



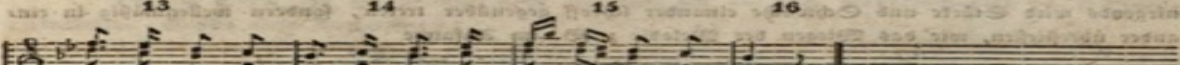
Ein Weilchen auf der Wiese stand, gebackt in sich und unbekannt; es
 Ach! denkt das Weilchen, war ich nur die schönste Blume der Natur, ach
 Ach! aber ach! das Mädchen kam, und nicht in Acht das Weilchen nahm, es

8 9 10 11 12



war ein herzigs Weilchen. Da kam eine junge Schäferin mit leichtem Schritt und
 nur ein kleines Weilchen; bis mich das Liebchen abgepflückt, und an dem Dusen
 trat das arme Weilchen. Es sank und starb und freut sich noch und sterb' ich denn, so

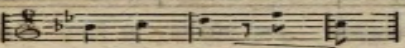
13 14 15 16



leichtem Sinn, daher, daher, die Wiese her und sang.
~~Wacht schied' ich nur, ach nur ein Weilschändchen sang!~~
 Die Worte des ersten Verses

ach nur ein kleines Weilchen

erheben sich über dieselbe Stelle des ersten Verses durch den Ausdruck korallischen, lehnächtigen Wunsches und warmer Hoffnung. Ohne Störung des allgemeinen Was möchten Sie tun? dieser Sinn der Worte schon durch die Aenderung der ersten Note, etwa in dieser Weise:



u. f. w.

der Natur, ach nur u. f. w.

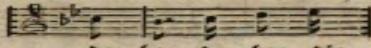
hervorgehoben werden.

Dieselbe Stelle soll im dritten Verse wehmütziges — doch vorübergehendes — Bedauern ausdrücken. Schon diese Aenderung;



er trat das arme

würde jene Empfindung wenigstens andeuten. — Die im ersten Verse recht angemessen leicht dahin gleitende Melodie;



da her da her die u. f. w.

erscheint im dritten Verse zu den Worten

so sterb' ich doch durch sie, durch sie

zu leichtfertig. Schon eine vergrößerte Geltung der Noten —

Schubert

dein süßes Bild mir vor.
stellt sich dir's nicht ein - mal?
weiß nicht, wie mir ge - schehn.

Vogl 1. Strophe

Vogl 2. Strophe

Vogl 3. Strophe

INSTRUMENTSPIEL 2

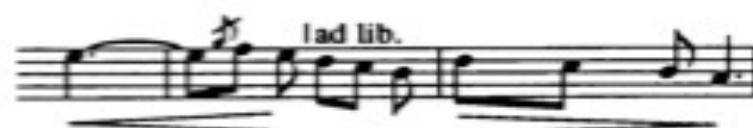
Erstausgabe



Ex. Schönstein



Ex. Spaun



Peterskirche



Diabelli

dass die schö - ne Mül - lerinn merk - te mei - nen treu - en Sinn.

rallent.

rallent.

BRIGER - SCHUBERT Die schöne Müllerin

BRIGER - SCHUBERT Die schöne Müllerin



WARRIO MURPHY - LUTHERAL KIRCH

WARRIO MURPHY - LUTHERAL KIRCH

Mein Vater, mein Vater, und siehst du nicht dort
Erlkönigs Töchter am düsteren Ort?
Mein Sohn, mein Sohn, ich seh' es genau:
Es scheinen die alten Weiden so grau.

Nach den oben entwickelten Urlauten und Tönen, auf
welchen die Stimme in den fünf Kehlpunkten anschlägt
setzen wir daher folgende Tonleiter fest:

